

Es gibt auch nette Amtsärzte!

Beitrag von „Referendarin“ vom 15. Februar 2005 09:59

Für alle, die es demnächst vor sich haben und vielleicht etwas verunsichert sind: Auch ich habe heute total gute Erfahrungen beim Amtsarzt gemacht.

Ich war bei einem total netten Amtsarzt. Also macht euch nicht zu viele Sorgen, ich kann Isa nur bestätigen: Es gibt auch nette Amtsärzte. 

Für alle, die wissen wollen, was euch beim Gesundheitsamt erwartet (auch wenn es kleine Unterschiede zwischen den einzelnen Gesundheitsämtern gibt, manche nehmen auch Blut ab oder machen ein EKG):

Sehtest (4 Reihen Zahlen mit beiden Augen gleichzeitig lesen), Hörtest: Kopfhörer auf und verschieden hohe Geräusche hören, immer nur auf einem Ohr, auf einen Knopf drücken, wenn man was hört

Urinprobe (wird direkt mit Teststreifen ausgewertet, geht wohl hauptsächlich um Zucker und sowsas)

Fragebogen ausfüllen:

Vorerkrankungen an Organen, Knochenbrüche, Allergien, psychische Erkrankungen: aufzählen und sagen, wann das war

- sind Folgen zurückgeblieben
- Stationäre Behandlungen angeben
- Erkrankungen in der Familie

dann ein Ankreuzbogen:

rauchen Sie

haben Sie mal geraucht

trinken Sie (wie oft)

- machen Sie regelmäßig Sport
- haben Sie in letzter Zeit Kopfschmerzen
- Schwindel
- Husten
- Atemprobleme
- Rückenschmerzen
- plötzlicher Gewichtsverlust
- Appetitlosigkeit
- Verdauungsprobleme
- Schmerzen
- befinden Sie sich in ärztlicher Behandlung
- nehmen Sie Medikamente

Dann wiegen, messen, Blutdruck messen; bis auf die Unterwäsche ausziehen, Bauch und Hals abtasten. Rücken abtasten. Bewegungsübungen machen (Rumpfbeugen, auf einer virtuellen Linie gehen, Augen schließen und mit dem Finger die Nase berühren, Kopf drehen und solche

Sachen).

Abhorchen, in den Hals schauen.

Ich glaube, das war schon alles.